



OT vom 12.10.1985
(Foto: Bernd Weißbrod)

Sehr geehrte Trauergäste,

„die Heimat im Herzen“, so betitelte das Offenburger Tageblatt einen Beitrag aus dem Jahr 1985 anlässlich des 75-jährigen Jubiläums unseres Vereins über den neuen Kreisarchivar, Historiker und Museumsleiter. Auf dem Foto darüber hält er mit beiden Händen stolz „seine Ortenau“ in die Kamera. Heimat definierte er in dem Interview mit dem leidenschaftslosen, aber dennoch bekennerischen Satz des Wissenschaftlers: „Heimat ist, wo und wofür ich arbeite.“

So habe ich ihn als Präsidenten und Mensch kennengelernt. Als neugierigen und vertrauensvollen Menschen. Ich erinnere mich noch sehr genau, als ich 1986, mein Magisterexamen in der Tasche, in seinem Büro vorsprach, ob er denn eine Verwendung für einen frisch gebackenen Historiker habe. Und zu meiner Überraschung vermittelte er, nachdem er mich kritisch gemustert und meine Abschlussarbeit studiert hatte, wenig später eine zeitlich befristete Anstellung. Sein Vertrauen hat mir als junger Mensch damals sehr gut getan. Dieses gegenseitige Vertrauen hat uns während der gemeinsamen Jahre im Historischen Verein begleitet.

Dr. Kauß wird uns fehlen. Er hinterlässt eine große Lücke. Ich hätte ihm noch viele Jahre des Forschens und Erkennens gegönnt. Doch sein Gesundheitszustand hat dies nicht mehr zugelassen.

Die Mitglieder des Historischen Vereins werden Dr. Kauß in guter Erinnerung behalten. 2010 beschloss unser Verein, der Vereinsbibliothek den Namen „Dr.-Dieter-Kauß-Bibliothek“ zu geben. Darüber hat sich der Verstorbene sehr gefreut.

Möge er in Frieden ruhen.

Dr. Wolfgang Gall